



Berlin, 16. Juni 2023

Berliner Zivilgesellschaft bereitet sich auf tödliche Hitzewellen vor

Offizielle Gründung des "Krisenstab der Zivilgesellschaft Berlin" am 16.06.2023

- Aus der Notwendigkeit heraus, Lücken in der Krisenbewältigung zu schließen, gründete sich am 16.06.2023 der "Krisenstab der Zivilgesellschaft Berlin" (KriSta), eine Initiative der KARUNA Sozialgenossenschaft eG.
- KriSta verfolgt das Ziel, Berlin aus der Zivilgesellschaft heraus resilienter für Krisen zu machen. Der Fokus liegt auf der schnellen und koordinierten Hilfe unmittelbar nach Ausbruch einer Krise.
- Die Entwicklung von Lösungsstrategien zur Krise "Hitzewellen & Wassermangel in Berlin" hat für KriSta aktuell die höchste Priorität, mit dem Ziel im Krisenfall Folgendes bereitzustellen: Eingeübte Abläufe und Verantwortlichkeiten, finanzielle Mittel und ein zentrales Materiallager mit allen nötigen Ressourcen.
- Die ersten 20 Berliner Einrichtungen und Initiativen mit über 300.000 Nutzer*innen pro Jahr unterzeichneten am 16.06.2023 die Charta und bestätigen damit ihre aktive Teilnahme.

Wozu braucht es eine zivilgesellschaftliche Initiative für die Bewältigung von Krisen, insbesondere im Kontext Hitze?

Der amerikanische Wetterdienst NOAA und auch das europäische Wettermodell ECMWF sehen in aktuellen Langfristmodellen einen heißen und zugleich trockenen Sommertrend 2023 (vgl. [Artikel in der TZ vom 15.06.2023](#)). Bereits in 2016 beschreibt die [Konzeptstudie "Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Berlin" \(AFOK\)](#) u.a. die Notwendigkeit des Ausbaus von Frühwarnsystemen, der Aufstockung des Katastrophenschutzes und des Sicherstellens einer ausreichenden Trinkwasserversorgung. Trotzdem muss Herr Lauterbach am 13.06.2023 feststellen, "dass wir in Deutschland gegen den Hitzetod nicht gut aufgestellt sind". Aus der Notwendigkeit heraus, Lücken in der Krisenbewältigung zu schließen, gründete sich am 16.06.2023 der "Krisenstab der Zivilgesellschaft Berlin" (KriSta), eine Initiative der KARUNA Sozialgenossenschaft eG.

Wer ist KriSta und wie funktioniert KriSta?

KriSta hat sich zum Ziel gesetzt, die hohe Hilfsbereitschaft der Berliner Zivilgesellschaft zu bündeln und zu koordinieren, um bei zukünftigen Krisen zielgerichtet Hilfe leisten zu können. Mitglieder von KriSta sind u.a. öffentliche, private, soziale und kulturelle Einrichtungen und Initiativen mit ihrer Vielzahl an ehrenamtlichen Unterstützer*innen. Zu ihnen gehören u.a. die Berliner Help Stiftung, Helping Hands, Volkssolidarität Berlin, Haus der Kulturen Lateinamerikas, Silbernetz, Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord, Stadtteilbibliotheken Pankow.



Pressedownloads:

<https://krista.berlin/downloads/>

Pressekontakt:

ISABELL STEINER
isabell.steiner@karuna.family
+49 163 777 21 36
KARUNA FAMILY
Paul-Lincke-Ufer 21
10999 Berlin